

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich













Kriminalitätslage Kreis Heinsberg 2020



Übersicht

- Die **Gesamtkriminalität** im Kreis Heinsberg stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,2% auf 14269 Fälle.
- Die **Kriminalitätshäufigkeit** pro 100.000 Einwohner liegt im Kreis Heinsberg um 17,58% niedriger als im Land NRW.
- Die **Aufklärungsquote** im Jahr 2020 sank im Vergleich zum Vorjahr von 54,78% auf 51,52%.
- Damit liegt die Aufklärungsquote im Kreis Heinsberg unter dem Landesdurchschnitt von 52,8 %.



Schwerpunkt Wohnungseinbruch

- Nach einem erneuten Absinken der Fallzahl Wohnungseinbruch in 2019 auf 368 Taten fiel sie im Jahr 2020 um 7 auf 361 Fälle (-1,9%), dem niedrigsten Stand seit mehr als 20 Jahren. In NRW sank die Fallzahl um 7,73%.
- Die **Kriminalitätshäufigkeitszahl** (KHZ) im Kreis HS liegt mit 141 Punkten leicht über dem Landesdurchschnitt mit 138 Punkten.
- Nach einer Steigerung der Aufklärungsquote in 2019 auf 24,73% fiel diese im Jahr 2020 auf 20,78%. Sie liegt damit 6,45 Punkte über der Aufklärungsquote auf Landesebene (14,33%).



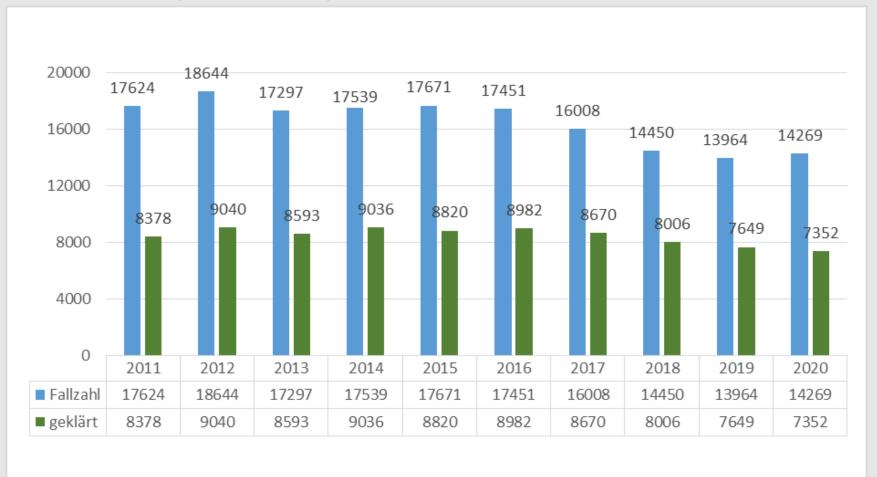
- Die Anzahl der Straftaten der **Gewaltkriminalität** stieg nach einem Rückgang in 2019 (-39 auf 436 Fälle) in 2020 um 42 Fälle auf 478 (+9,6%). Im Land NRW war ein Rückgang von 2,14 % zu verzeichnen.
- Nach einer Stagnation der Straßenkriminalität 2018/2019 mit 3416 Fällen stieg sie in 2020 um 146 auf 3562 Fälle. Die KHZ im Kreis Heinsberg liegt mit 1394 deutlich unter dem Landesschnitt von 1621.
- Die Anzahl der Körperverletzungen fiel in 2020 erneut um 5% auf 1393 Fälle (-74). Die KHZ im Kreis liegt im Vergleich zum Land NRW um 121 Punkte deutlich niedriger (545 zu 666).
- Die **Betrugskriminalität** fiel nach einem Anstieg im Jahr 2019 (+442 auf 2695 Fälle, +19,62%) wieder leicht um 131 auf 2564 Fälle (-4,86%).



Gesamtkriminalität



Fälle insgesamt/aufgeklärte Fälle



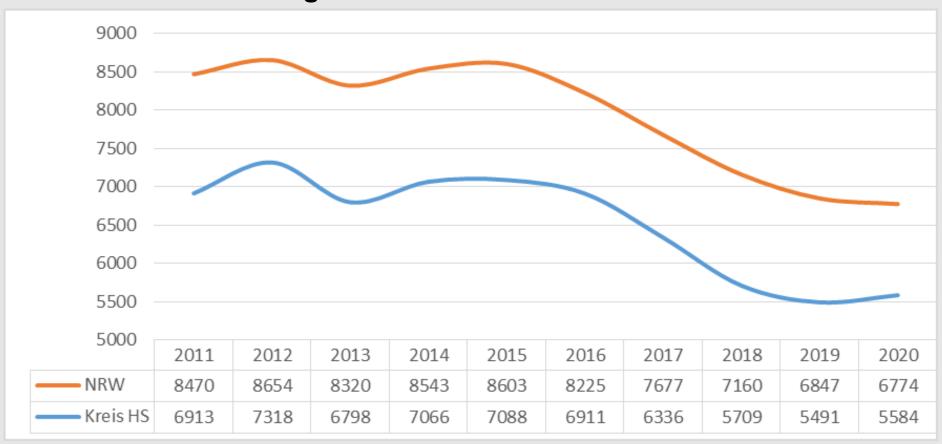


Kriminalitätslagebild 2019/2020 - Auf einen Blick -

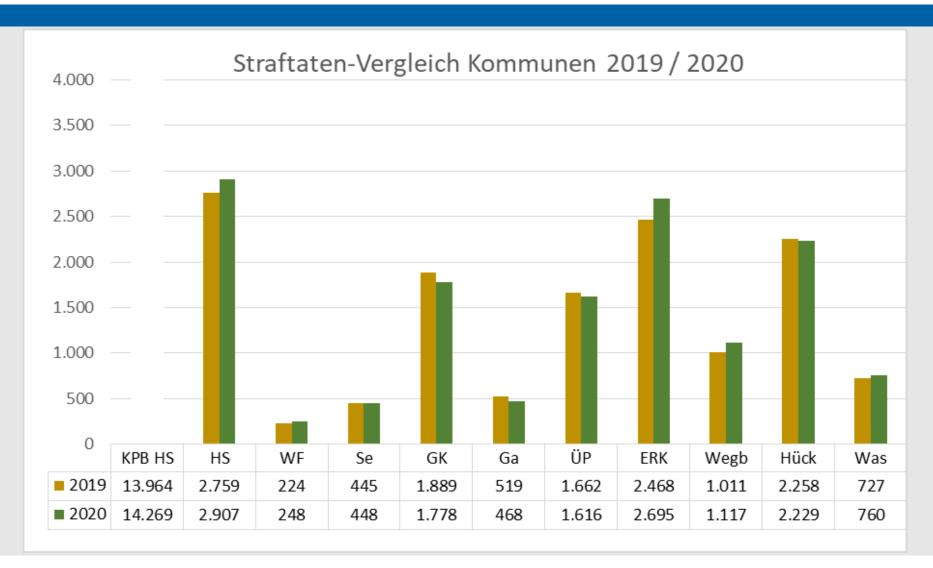
			Veränderung
Delikte	2019	2020	in %
Straftaten gegen das Leben	4	9	125,0%
Straftaten g. sex. Selbstbestimmung	172	214	24,4%
Rohheitsdelikte/pers. Freiheit	2124	2082	-2,0%
Diebstahl gesamt	4974	4852	-2,5%
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	3110	3051	-1,9%
Brandstiftung/Herbeiführung einer Brandgefahr	43	58	34,9%
Sachbeschädigung	1483	1535	3,5%
BTM-Kriminalität	693	702	1,3%
Gewaltkriminalität	436	478	9,6%
Computerkriminalität	258	243	-5,8%
Straßenkriminalität	3416	3562	4,3%



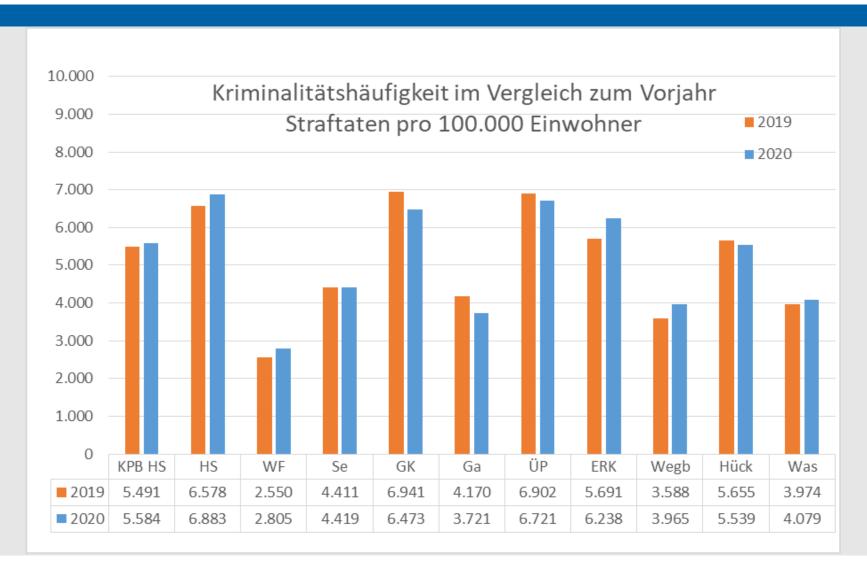
Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) -Vergleich KPB HS – Land NRW













Definition Gewaltdelikte

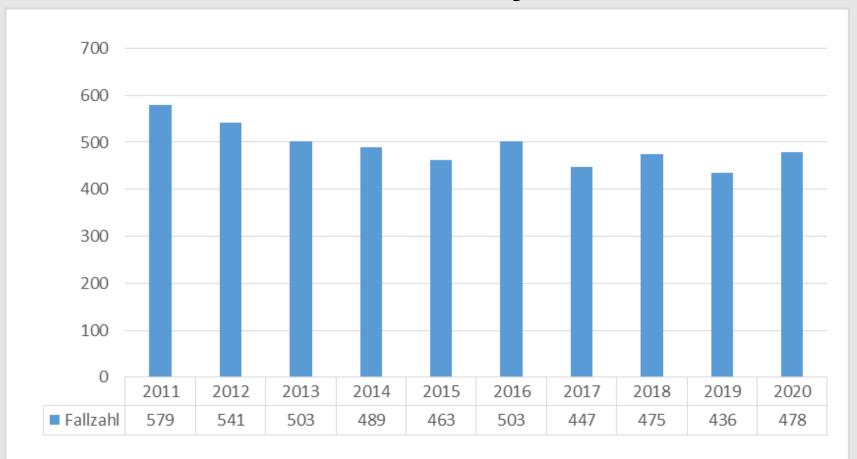
Kreis Heinsberg

- Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung, besonders schwere Fälle sexueller Nötigung
- Raub, räuberische Erpressung
- Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere KV
- erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr



Gewaltdelikte

Kreis Heinsberg



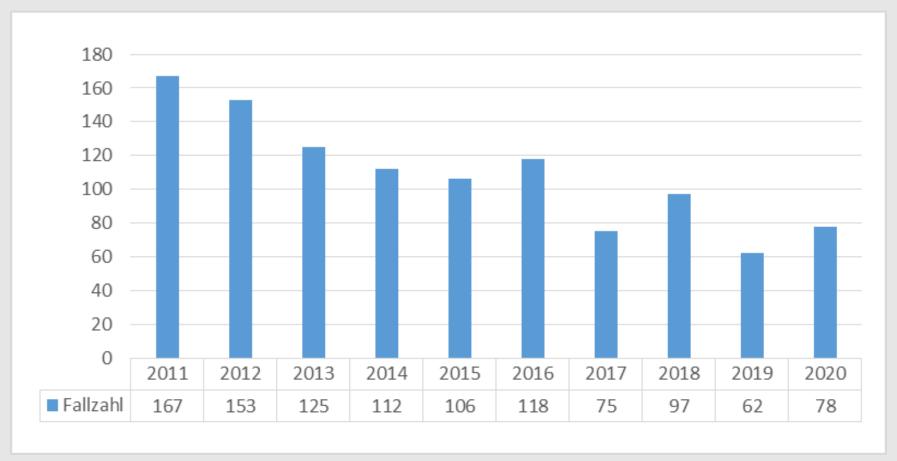


Gewaltdelikte Häufigkeitszahl HS / NRW NRW - HS

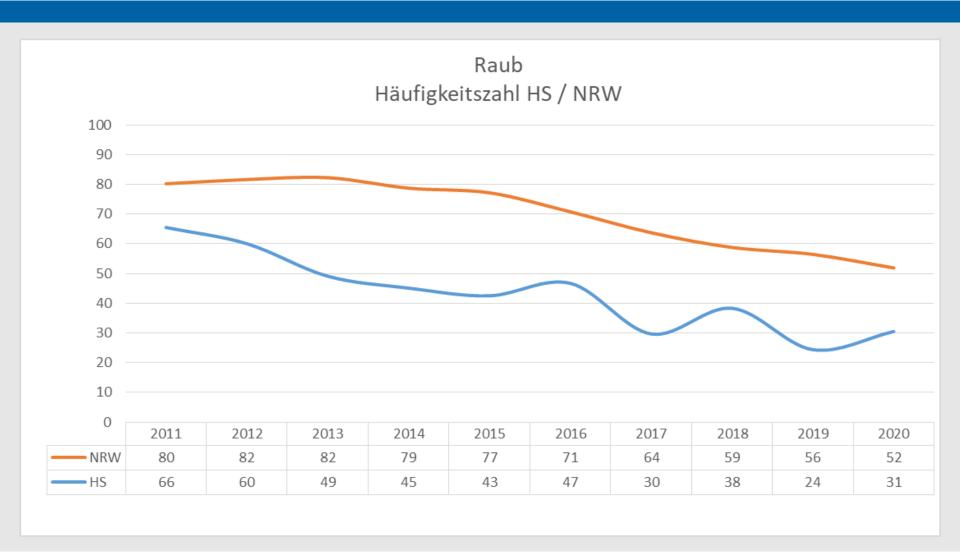


Raubdelikte

- Kreis Heinsberg -

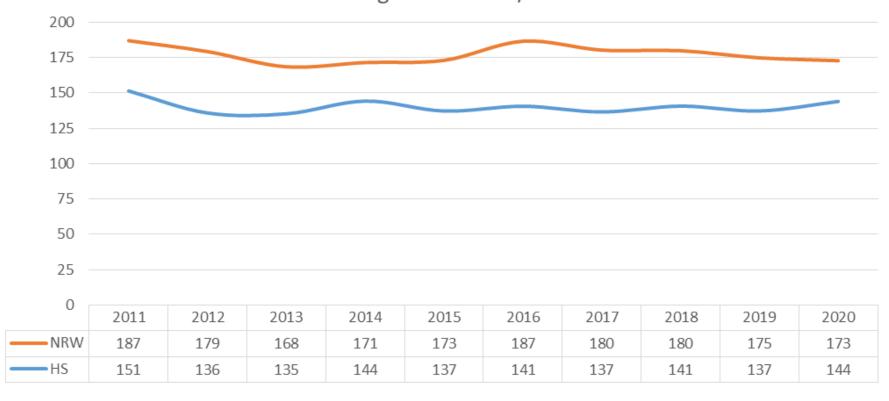








Gefährliche und schwere vorsätzliche Körperverletzung Häufigkeitszahl HS / NRW



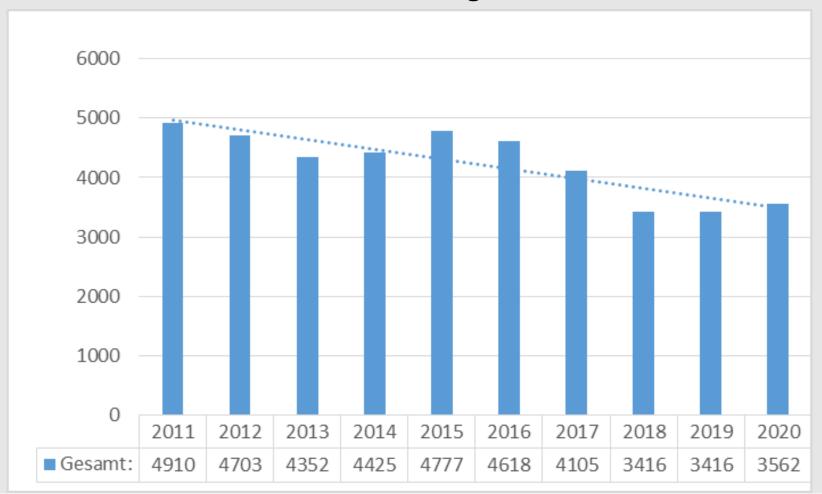


Straßenkriminalität Kreis Heinsberg (Delikte)

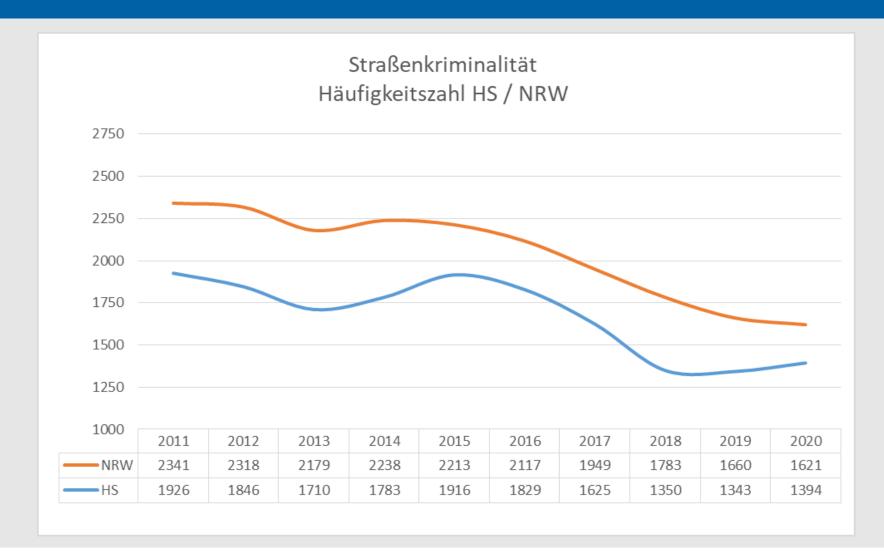
- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Sexualstraftaten aus Gruppen
- **1320**00 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *50.00 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt
- *90.00 Taschendiebstahl insgesamt
- *00100 Diebstahl von Kraftwagen insgesamt einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- *00200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern insgesamt einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- *00300 Diebstahl von Fahrrädern insgesamt einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
- *00700 Diebstahl von/aus Automaten insgesamt
- 623000 Landfriedensbruch
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



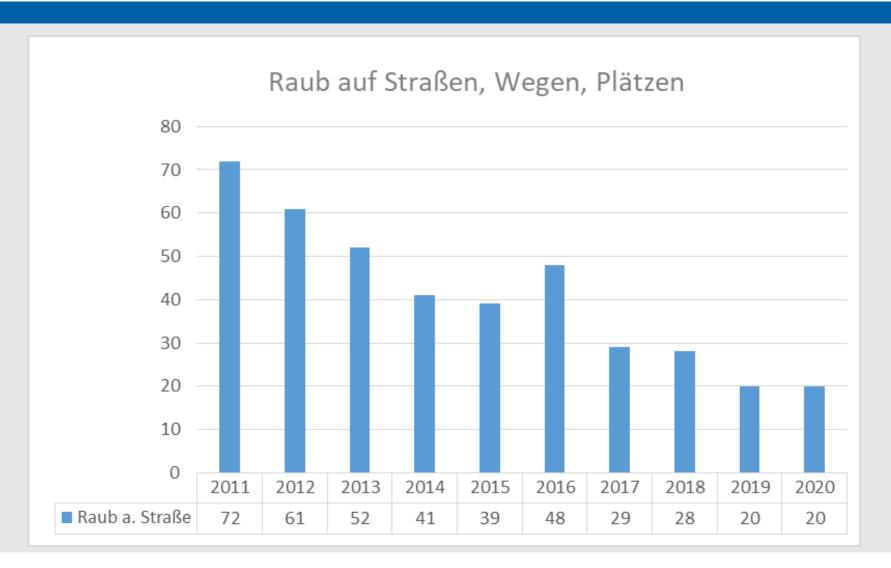
Straßenkriminalität Kreis Heinsberg



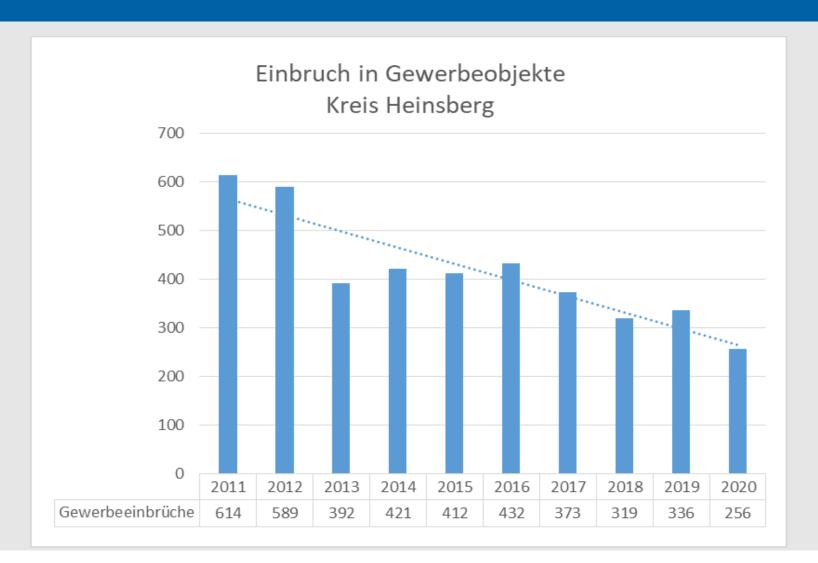








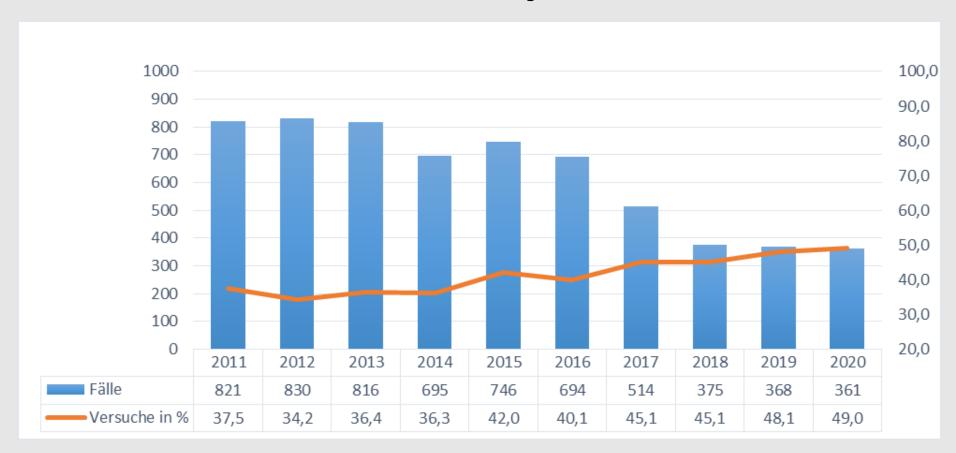




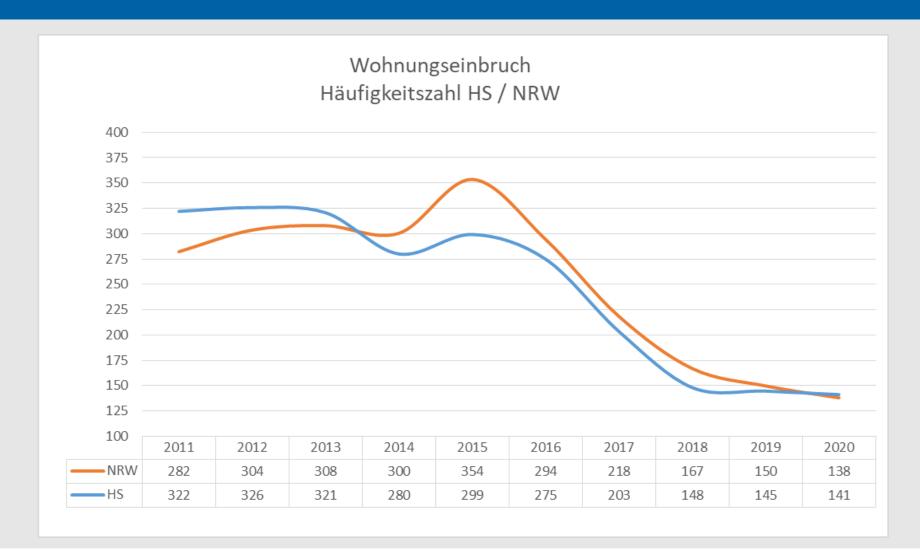


Wohnungseinbruch

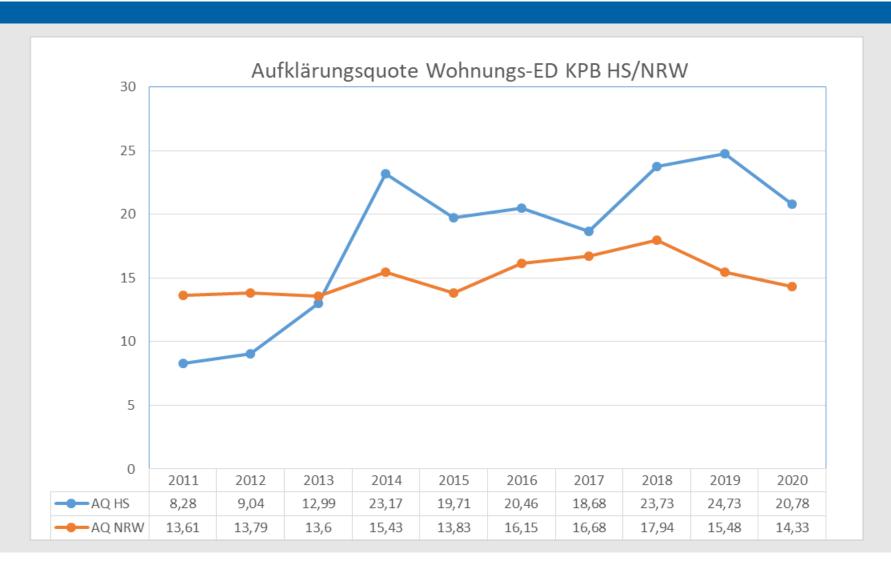
Kreis Heinsberg





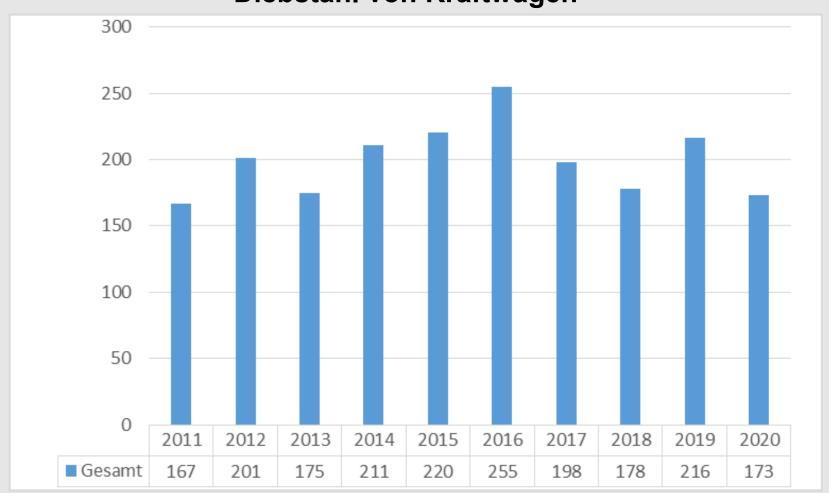








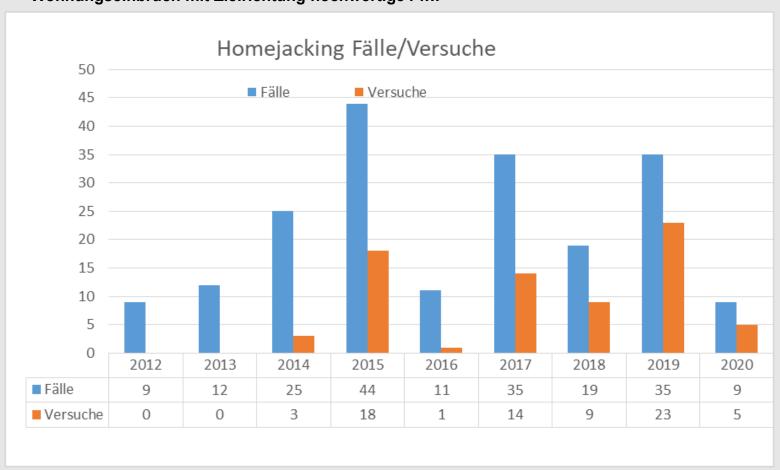
Diebstahl von Kraftwagen





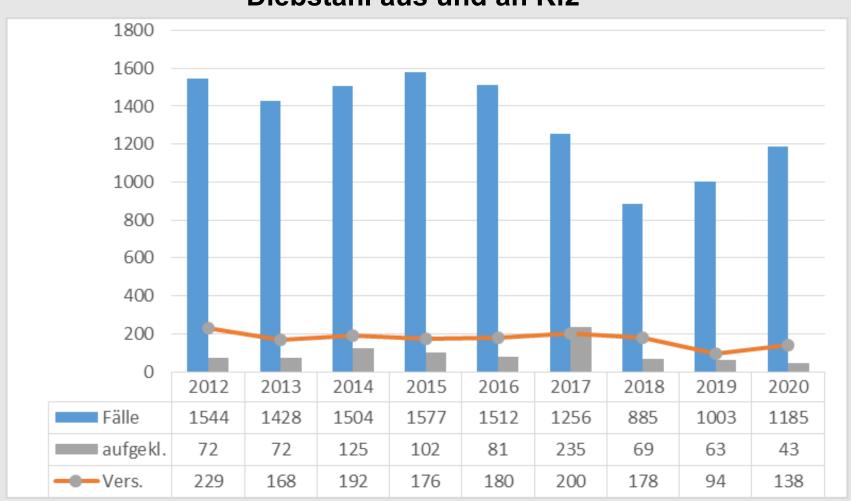
Homejacking

- Wohnungseinbruch mit Zielrichtung hochwertige Pkw -





Diebstahl aus und an Kfz





Ein PKW ist kein Tresor!

- Es stiegen sowohl die einfachen als auch die schweren Diebstähle aus und an Kfz:

Einfacher Diebstahl 721 +58 (+8,8%) Schwerer Diebstahl 464 +124 (+36,4%)

- Alles kann für Täter einen Anreiz darstellen (Münzgeld, Jacken, Stofftiere, insbesondere Handtaschen, Mobiltelefone und Laptops) und etwas zu verstecken ist sinnlos
- auch Ausweise, Fahrzeugpapiere, Schriftstücke mit der Wohnungsanschrift und besonders Hausschlüssel sollten nicht im Kfz verbleiben
 - Nichts im Fahrzeug hinterlassen
- Licht- oder Tonsignale reichen nicht, die Schließung der Zentralverriegelung aufmerksam verfolgen, da eine nicht vollständig geschlossene Tür nicht verriegelt und oft alle Türen mit betroffen sind
 - Kfz sicher verschließen und sich vergewissern, dass es verschlossen ist.
- Generell gilt:
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug möglichst in eine verschließbare Garage, auf einem bewachten Parkplatz oder zumindest an einem gut beleuchteten Platz ab.



Delikte zum Nachteil älterer Menschen

Vollendungen und Gesamtschaden 335.646 €	Opfer	
 1. Telefonbetrug 3 x Enkeltrick (10.000, 60.000, 133.000 €) 3 x falsche Polizeibeamte (7500, 10.000, 48.500 €) 2 x Gewinnversprechen (900, 31.000 €) 1 x Microsoftmitarbeiter (4000 €) 2. Trickdiebstahl 12 x (zwischen 1 und 20.000 €) 	überwiegend sind die Geschädigten - älter als 60 Jahre - weiblich - alleinstehend	
Die Dunkelziffer ist sehr hoch: - Scham vor Angehörigen und Polizei mit geringer Mitteilungsbereitschaft auch bei Versuchen - Scheu vor dem Anzeigenaufwand bei geringen Schäden (z.B. bei Trickdiebstahl)		



Verhaltenshinweise und Präventionstipps beim Telefonbetrug

- Die Polizei ruft niemals unter der Notrufnummer 110 an.
- Fragen Sie den Anrufer im Zweifel nach dem Namen und der Dienststelle!
- Rufen Sie bei der angegebenen Dienststelle zurück, um festzustellen, ob es sich bei dem Anrufer tatsächlich um einen Polizeibeamten handelt.
- Geben Sie am Telefon niemals ihre Bankdaten heraus ein seriöser Anrufer wird sie nicht danach fragen.
- Geben Sie keine Details zu ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Überweisen bzw. übergeben Sie kein Geld bzw. Schmuck aufgrund eines Telefonanrufs.
- Im Zweifelsfall beenden sie konsequent das Gespräch.
- Informieren Sie sofort die Polizei über den Notruf 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt und informieren Sie eine Vertrauensperson.
- Wenn Sie Opfer geworden sind, wenden Sie sich ebenfalls sofort an die Polizei und erstatten Sie Anzeige, auch um Andere zu warnen!





Die Polizei des Kreises Heinsberg

...wir wollen, dass Sie sicher leben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit